

## **Hinweise für Fremdfirmen über die Abfallentsorgung bei der DVB AG**

Die Dresdner Verkehrsbetriebe AG als Abfallerzeuger bleibt bis zur Übergabe des Abfalls an die Entsorgungsanlage Eigentümer des Abfalls.

Bei der Abfallentsorgung sind die jeweils gültigen Gesetze und Verordnungen sowie die Entsorgungskonzeption zu beachten.

Die mit der Ausschreibung übergebene Entsorgungskonzeption des AG ist vom AN vollständig auszufüllen und die zugehörigen Genehmigungen, Annahmeerklärungen und Annahmebedingungen der angegebenen Entsorgungsanlagen sind mit dem Angebot abzugeben. Diese werden von der Umweltbehörde geprüft und nach Genehmigung zum Vertragsbestandteil.

Eventuell notwendige Änderungen zur Entsorgungskonzeption während der Bauausführung sind dem AG 10 WT vor Entsorgungsbeginn anzuzeigen und können nur nach Genehmigung der Umweltbehörde und des AG umgesetzt werden.

Bei der DVB AG gilt der Grundsatz: Abfallvermeidung vor Abfallverwertung und Abfallverwertung vor Abfallbeseitigung.

Für die ordnungs- und fristgemäße Erstellung von Entsorgungsnachweisen im elektronischen Nachweisverfahren hat der AN dem AG 10 WT vor Beginn der Entsorgung die entsprechenden Daten der Transporteure und Entsorgungsanlagen zu übermitteln.

Bei Bedenken gegen das Entsorgungskonzept des AG bzw. bei Antreffen von Abfallarten während der Ausführung, die nicht in diesem Konzept oder in den Ausschreibungsunterlagen verzeichnet sind, ist der AG unverzüglich zu informieren. Dieser entscheidet über die weitere Verfahrensweise. Nachuntersuchungen des Abfalls sind nur durch ein beauftragtes Ingenieurbüro des AG durchzuführen. Eigenmächtige Untersuchungen des AN sind nicht zulässig.

Als Nachweise der erfolgten Entsorgung sind ausschließlich Begleit- und Übernahme-scheine bzw. Wiegescheine zulässig. Diese sind chronologisch und den entsprechenden Leistungspositionen zugeordnet, innerhalb von 5 WT dem AG zu übergeben. Sie sind Grundlage jeglicher Abrechnung.

Der AG behält sich vor, die Entsorgung einzelner oder gegebenenfalls aller Abfallarten anderweitig zu vergeben.